

Da der gerechte Gott umb unserer Sünde willen die contagion über unsere liebe Stadt Altenburg schicken wolte/ alles in Furcht und Schrecken saß/ und viele entweichen mußten und wolten; da kam die gütige Hand Gottes/ und führete unsern ruhmwürdigen Herrn Kanzler säuberlich zur Ruhe/ daß Er nicht hören durffte das Rascheln der ausziehenden Wagen/ oder das Winseln der Armen nach Brodt/ und anderen Bedürfnissen; daß Er nicht durffte ansehen den Jammer dieser damahls einsamen / gesperreten/ und gar durch die Thore verschlossenen Stadt.

Wie nun Sein. Hoch. Edel. Magnif. gar wohl geschehen; Also werden auch Dero Hoch. Adel. Tugend/ und sämtliche Hoch Adelige Leidtragenden/ diese Ruhe Ihm in Gedult gönnen/ in wahrer Gelassenheit ihrem Gotte / bey diesem unschätzbaren/ und nicht-ersezlichen Verluste/ stille halten/ Ihre Wege Ihm befehlen/ und Sich des Göttlichen Beystandes/ Trosts/ Hülffe und Rettung auch ins künftige versichern und erfreuen. Welches von Herzen wünschet

Dero Hoch Edel. Tugend
und
Hoch Adel. Gestrengg.

Gebeths Ehren- und Diensts
willigster

J. Christfried Sagittarius, D

Jch